

Freitag, den 1. November 1907:
Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.
 Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Bergmann	Marta Flanz	Rektor Sonnenstich	Alfred Breiderhoff
Ina Müller	Elisabeth Huch	Affenschmalz	Hans Battige
Wendla Bergmann } ihre Töchter	Eva Speyer	Knüppeldick	Carl Ekert
Herr Gabor	August Weber	Hungergurt	Octav Klodnitzky
Frau Gabor	Käte Schrötter	Zungenschlag	Hans Sturm
Melchior, ihr Sohn	Hans Ziegler	Knochenbruch	Meinhart Maur
Rentier Stiefel	Carl Dapper	Fliegentod	Theod. Stolzenberg
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke	Habebald, Pedell	Adolf Norden
Otto	Julius Dewald	Pastor Kahlbauch	Otto Stoeckel
Georg } Gymnasiasten	Gustav Schwieger	Onkel Probst	Theodor Kigler
Robert	Rob. Schneeweiss	Medizinalrat Dr. von Brausepulver	Heinrich Matthaes
Ernst	Josef Coenen	Ein Dienstmädchen	Emmy Hachtmann
Lämmermeier	Paul Henckels	Erster Totengräber	Josef Coenen
Thea } Schülerinnen	Lotte Fuhsst	Zweiter Totengräber	Walter Roschek
Martha	Henny Herz	Ein vermummter Herr	Heinrich Götz
Ilse, ein Modell	Hermine Körner		

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 7.—	2. Rang Balkon	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4.50	2. Rang Stehplatz	" 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Samstag, den 2. November 1907, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement B):

BUNBURY.

Eine triviale Komödie für seriöse Leute, von Oscar Wilde.

Sonntag, den 3. November 1907:

Mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „**Altdeutsches Theater.**“

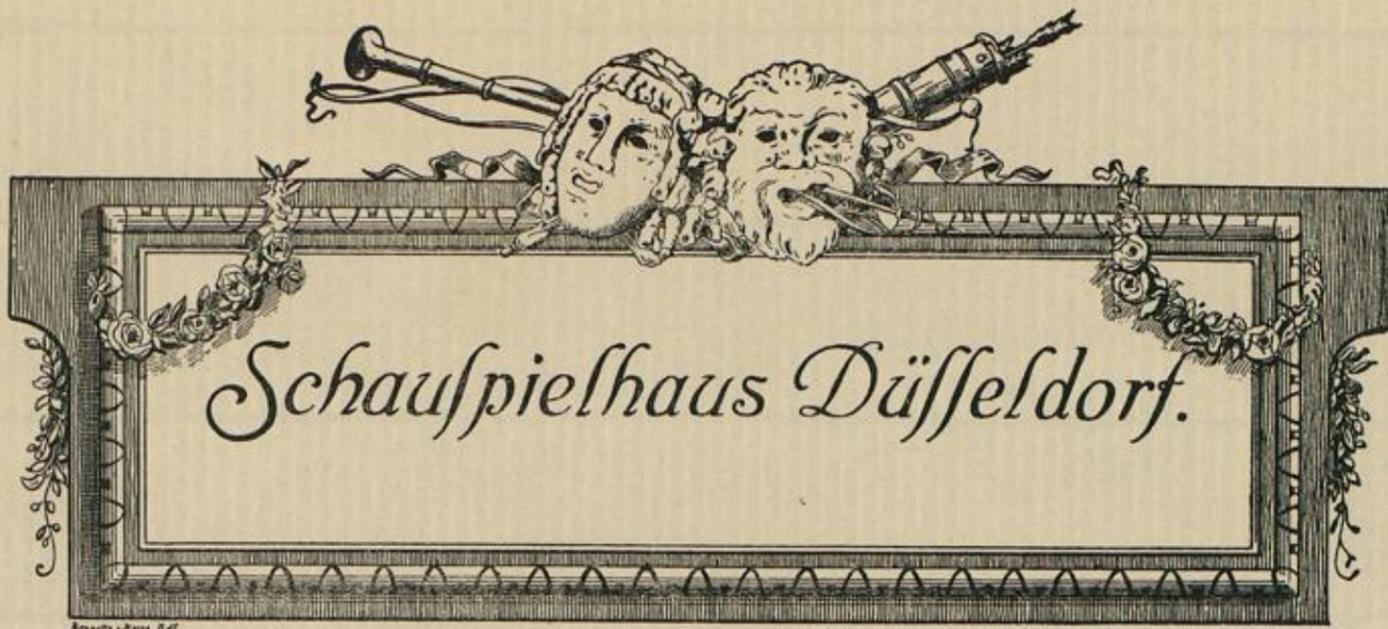
Nachmittags 2 Uhr: **Der Kaufmann von Venedig**, Lustspiel von William Shakespeare.
 (Zu dieser Nachmittags-Vorstellung sind sämtliche Plätze bereits verkauft.)

Abends 7¹/₂ Uhr: **Frühlings-Erwachen**, eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Montag, den 4. November 1907, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement A):

Tragödie der Liebe.

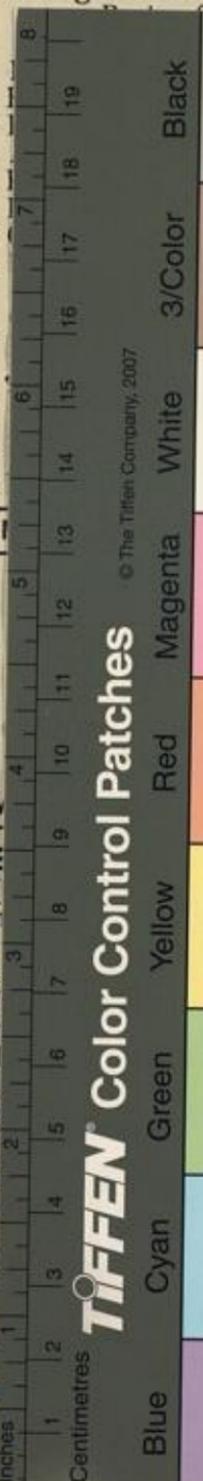
Vier Akte von Gunnar Heiberg.



Freitag, den 1. November 1907:
Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Frau Bergmann
 Ina Müller } ihre Töchter
 Wendla Bergmann }
 Herr Gabor
 Frau Gabor
 Melchior, ihr Sohn
 Rentier Stiefel
 Moritz Stiefel, sein Sohn
 Otto }
 Georg } Gymnasiasten
 Robert }
 Ernst }
 Lämmermeier
 Thea } Schülerinnen
 Martha }
 Ilse, ein Modell



Menstich . . . Alfred Breiderhoff
 z } Hans Battige
 Carl Ekert
 Professoren Octav Klodnitzky
 Hans Sturm
 Meinhart Maur
 Theod. Stolzenberg
 edell . . . Adolf Norden
 bauch . . . Otto Stoeckel
 t . . . Theodor Kigler
 Dr. von Brausepulver Heinrich Matthaes
 Mädchen . . . Emmy Hachtmann
 rgräber . . . Josef Coenen
 engräber . . . Walter Roschek
 mter Herr . . . Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15

1. Rang Proszeniumloge
 1. Rang Untere Proszeniumloge
 1. Rang Mittelloge
 1. Rang Seitenloge
 Parkettloge
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

© The Tiffen Company, 2007

ause fällt der Hauptvorhang.
 15. Reihe . . . Mark 3.—
 kon . . . " 2.—
 6. Reihe . . . " 1.50
 9. Reihe . . . " 1.—
 11. Reihe . . . " 0.70
 hplatz . . . " 0.50

Beginn der Vorstellung 7^{1/2} Uhr. E
 Die Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billets müssen
 wird anderweitig darüber verfügt.
 alle Plätze beginnt am V
 sowie bei der Buchhandlung Müller
 in dem Passagebureau des Nordd.
 Gebr. Hartoch, Flingerstrasse

exklusiv

Kassenöffnung 6^{1/2} Uhr. Einlass 7 Uhr.
 von 10—2 Uhr geöffnet.
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden, sonst
 die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
 ehenden Tages an der Tageskasse
 e Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
 4/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Samstag, den 2
E
 Eine triviale Ko

Uhr (Abonnement B):

R Y.
 e, von Oscar Wilde.

Mittags 11^{1/2} Uhr: Dichter- und
 Nachmittags 2 Uhr: **Der Ka**
 (Zu dieser Nachr
 Abends 7^{1/2} Uhr: **Frühlings**

907:

utsches Theater."
 stspiel von William Shakespeare.
 e Plätze bereits verkauft.)
 ödie von Frank Wedekind.

Montag, den 4. November 1907, abends 7^{1/2} Uhr (Abonnement A):
Tragödie der Liebe.
 Vier Akte von Gunnar Heiberg.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerwerthstr. 21a.